

Hajo Bernett

Leichtathletik im geschichtlichen Wandel



**Herausgeber:
Deutscher
Leichtathletik-
Verband**

Hofmann Schorndorf

Inhalt

Vorwort	9
Literaturbericht zur Geschichte der Leichtathletik	
Vorbemerkung	11
1. Englische Standardwerke	11
2. Weltgeschichte der Leichtathletik	12
3. Systematik der Leichtathletik unter historischem Aspekt	13
4. Einzeldarstellungen zur deutschen Leichtathletik	13
5. Deutsche Gesamtdarstellungen	14
Anmerkungen	15
Zur Begriffsgeschichte der Leichtathletik	
1. Der Sammelbegriff „Rasensport“	16
2. „Volkstümliche Übungen“	16
3. „Turnsport“	17
4. „Laufsport“	17
5. „Olympischer Sport“	17
6. „Athletik“	18
7. „Leichtathletik“	18
Anmerkungen	19
Zur Vorgeschichte: „Athletic Sports“ in Großbritannien und den USA	
Vorbemerkung	21
1. Pedestrianismus	21
2. Wettkämpfe der Schüler und Studenten	23
3. Athletik-Clubs und Athletik-Verbände	23
4. Die athletischen Inhalte	25
5. Perfektion in den Vereinigten Staaten	27
Anmerkungen	28
Die Vermittlung der „Athletic Sports“ durch in Deutschland ansässige Engländer	
1. Anglophilie	29
2. Schwerpunkte der Vermittlung	30
Anmerkungen	34
Der Entstehungszusammenhang der Leichtathletik	
Vorbemerkung	35
1. Der genetische Zusammenhang mit dem Fußballsport und dem Cricketspiel ..	35

2. Die pragmatische Bindung an den Radfahrersport	39
3. Rudimente der Schwerathletik	45
4. Die Nähe zur Volksbelustigung	47
Anmerkungen	49

Die Priorität der Lauf- und Gehwettbewerbe

1. Zur Vorgeschichte des Laufsports	53
2. Der Übergang vom Schauläufer zum sportlichen Läufer	54
3. Die Frühform des „Laufsportvereins“	56
4. Gleichsetzung von Athletik und „Rennen“	56
5. Die Konjunktur der Langstrecken-Wettbewerbe	58
6. Traditionelle Bindungen in den Laufwettbewerben	59
7. Deutsche Meisterschaften als Laufkonkurrenz	62
Anmerkungen	62

Die Profilierung der Sportart Leichtathletik

Vorbemerkung	65
1. Die Anlage von Wettkampfstätten	65
2. Die Entwicklung der leichtathletischen Techniken	68
3. Das leichtathletische Training	70
4. Förderung durch sportärztliche Erkenntnisse	73
5. Die Bedeutung der Höchstleistung	74
Anmerkungen	75

Deutsche Städte als Zentren der Leichtathletik

1. Problemstellung	78
2. Norddeutschland	79
3. Westdeutschland	83
4. Mitteldeutschland	84
5. Ostdeutschland	86
6. Süddeutschland	88
7. Südwestdeutschland	89
Anmerkungen	92

Das gesellschaftliche Prestige der Leichtathletik im Wilhelminischen Deutschland

1. Das geringe Ansehen des englischen „Pedestrianism“	96
2. Die anfängliche Geringschätzung in Deutschland	96
3. Die Assoziation von Leichtathletik und minderwertigem Athletentum	97
4. Die Allianz mit dem Radsport als gesellschaftliches Problem	98
5. Die Leichtathletik in der Hierarchie des Oberschicht-Sports	98
6. Leichtathletik ein „Herrensport“?	99
7. Leichtathletik als Sport der bürgerlichen Mittelschicht	100
8. Standesbewußtsein und Standesunterschiede	101

9. Die Hohenzollern und der Sport	103
10. Fürstliche Schirmherrschaften	106
11. Beziehungen zu „höheren Kreisen“	107
12. Das Publikumsinteresse	108
Anmerkungen	109

Die weltanschauliche Orientierung der leichtathletischen Bewegung

Vorbemerkung	112
1. Nationalismus	112
2. Volksgesundheit — Volkskraft	116
3. Gesinnungsmilitarismus	118
4. Nationalsozialismus	121
Anmerkungen	123

Die Geschichte des Leichtathletik-Verbandes

1. Vorstufen der Verbandsgründung	126
2. Der Gründungsvorgang	128
3. Die Aufgaben der Deutschen Sport-Behörde für Athletik	131
4. Der organisatorische Aufbau der DSB	135
5. Das Verhältnis zu den Sportverbänden und zur Deutschen Turnerschaft	141
6. Die Umbenennungen der Deutschen Sport-Behörde	148
7. Das Reichsfachamt Leichtathletik	149
8. Zerfall und Wiederaufbau	152
Anmerkungen	156

Anspruch und Konkurrenz der Deutschen Turnerschaft

1. Volkstümliche Übungen, Volksturnen	161
2. Der Anspruch auf das Handballspiel	168
Anmerkungen	171

„Alternative“ Leichtathletik im deutschen Arbeitersport?

1. Fragestellung	174
2. Das Vordringen des Sports	174
3. Die offizielle Freigabe des Einzelkampfes	175
4. Aufnahme der „sportlichen Übungen“ in die Vereinsarbeit	176
5. Technik, Taktik, Training	176
6. Das Leistungs- und Wettkampfprinzip	178
7. Bundeshöchstleistungen und Bundesmeisterschaften	179
8. Sportpraxis und Sportmoral	180
9. Die Unselbständigkeit der Sportart Leichtathletik	181
10. Leichtathletische Kollektivformen	184
11. Der Wille zur Konkurrenzfähigkeit	185
12. Fazit	186
Anmerkungen	187

Anfänge und Entwicklungstendenzen der Leichtathletik der Jugend

1. Förderung durch fortschrittliche Pädagogen	190
2. Konservative Gegenkräfte	192
3. Die Initiative der Berliner Schüler	195
4. Leichtathletik der studentischen Jugend	197
5. Die Jugendarbeit der DSBfA	199
Anmerkungen	200

Die Entwicklung der Frauen-Leichtathletik

1. Die Anfänge vor dem Ersten Weltkrieg	202
2. Die öffentliche Bewertung der Frauen-Leichtathletik	205
3. Einschränkende Schutzbestimmungen	207
4. Der Aufschwung der Frauen-Leichtathletik nach dem Ersten Weltkrieg	208
5. Die Führung der Frauen-Leichtathletik	211
6. Das Verhältnis zum internationalen Frauensport-Verband	213
7. Erste internationale Bewährung	215
Anmerkungen	216

Innovationen der deutschen Leichtathletik

Vorbemerkung	219
1. Der Staffellauf	219
2. Groß-Staffelläufe	222
3. Der Waldlauf	230
4. Der leichtathletische Mehrkampf	232
5. Leichtathletische Mannschaftskämpfe	236
Anmerkungen	238

Die Deformierung der Leichtathletik zum Wehrsport

Vorbemerkung	243
1. Der Gepäckmarsch	243
2. Wehrsport	247
3. SA-Sport	253
Anmerkungen	256

Leichtathletik im Dritten Reich

1. Kontinuität oder Umbruch?	259
2. Die Vereinigung von Leichtathletik und Volksturnen	259
3. Die XI. Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin	261
4. Leichtathletik im Rahmen der Nationalsozialistischen Kampfspiele	268
5. Europäische Spitzenstellung	270
6. Die Leichtathletik im Zweiten Weltkrieg	271
7. Führende Persönlichkeiten	273
Anmerkungen	281
Literatur	285
Bildquellen	289
Namensverzeichnis	290